



Werner Huser



12.7.2013

80. Geburtstag

Werner Huser kann heute bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Der gebürtige Ichenheimer, der mit seinen vier Geschwistern ohne Vater aufgewachsen ist, absolvierte nach dem Schulabschluss eine Lehre als Schmied. Sein Vater, der ebenfalls Schmied gewesen war, ist 1945 noch kurz vor Kriegsende gefallen.

Nach seiner Ausbildung arbeitete Huser zunächst drei Jahre lang in der Schweiz, um Berufserfahrung zu sammeln.

Wieder in der Heimat, legte er die Meisterprüfung ab und machte sich mit der Schmiede seines Vaters, die am Ortsausgang in Richtung Meißenheim lag, selbständig. Der Betrieb übernahm unter anderem die Schlosser- und Installationsarbeiten an der seinerzeit entstehenden Grund- und Hauptschule in Ichenheim.

Nach nur zwölf Jahren musste Huser seinen Betrieb aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und wechselte zur Firma Fiat. In Kippenheim baute er das Zentrallager mit auf und arbeitete dort zwei Jahrzehnte bis zu seiner Pensionierung.

Werner Huser war nicht nur der Kommandant der Werksfeuerwehr, sondern saß als Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat.

In seiner Freizeit hat sich der Jubilar über Jahrzehnte hinweg in vielen Vereinen und Institutionen engagiert, wobei ihm die Feuerwehr und der Schützenverein immer besonders wichtig waren. In der Ichenheimer Wehr war er mehr als 50 Jahre Gerätewart. Heute ist der Alterskamerad Ehrenmitglied, dessen Rat auch beim Neubau des Gerätehauses gefragt war.

Beim Schützenverein war er wesentlich an der Wiedergründung und am Bau des Schützenhauses und der Schießanlage beteiligt. Auch bei den Ichenheimer Schützen ist er längst Ehrenvorsitzender und Ehrenoberschützenmeister und erhielt schon vor einigen Jahren vom Deutschen Schützenbund die Ehrennadel in Gold.

Ehrenmitglied ist er außerdem im Angelverein und bei den Sportfreunden, bei denen er neun Jahre lang stellvertretender Vorsitzender war.

Für seine besonderen Verdienste als langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Neuried wurde er 1977 mit der Raiffeisen-Schulz-Delitzsch-Medaille ausgezeichnet.

Doch auch die Familie spielte für Werner Huser eine wichtige Rolle. 1955 heiratete er Berta Merten, das Paar feierte 2005 seine goldene Hochzeit. All die Jahre war ihm seine Frau eine große Stütze. "Meine Frau ist mit mir immer durch dick und dünn gegangen", unterstreicht er. Neben seiner Frau gratulieren ihm heute noch vier Kinder, fünf Enkel und eine Urenkelin zu seinem Wiegenfest.